

Studierendenparlament

Protokoll der 6. Sitzung



Die 6. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 09. September 2019 um 19 Uhr c.t. im J01 (Johannesstraße 2, 48149 Münster) als ordentliche Sitzung statt und wurde von Leon Focks geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Lena Neukirchen verfasst.

Präsidium des 62. Studierendenparlaments

Leon Focks (Präsident)
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Sonntag, 6. Oktober 2019

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	1
TOP 6	Weitere Berichte	1
TOP 7	Besprechung von Protokollen	3
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 9	Besetzung der Reformkommission	3
TOP 10	3. Lesung zum Nachtragshaushalt 2019_2	4
TOP 11	Antrag auf Neuaufstellung des Pressestatuts	9
TOP 12	Anträge aus dem Vergabeausschuss	10
TOP 13	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	10

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	SDS.dieLinke	Von	Bis		RCDS	Von	Bis
1	Saner Güney	19:15	20:15	1	Helene Wolf	19:15	20:15
	GIL			2	Anna Gericke	19:15	20:15
1	Philipp Engels	19:15	20:15	3	Mark Pape	19:15	20:15
	CampusGrün			4	Jan Kirchner	19:15	20:15
1	Charlotte Stapper	19:15	20:15	5	Eike Wellerdiek	19:15	20:15
2	Klara Braun	19:15	20:15		LHG		
3	Milena Merkel	19:15	20:15	1	Katharina Abel	19:15	20:15
4	Albert Wenzel	19:15	20:15	2	Kilian Kempe	19:15	20:15
5	Nicolas Cornelissen	19:15	20:15	3	Jan-Robin Jürschick	19:15	20:15
6	Leon Focks	19:15	20:15		Juso HSG		
7	Steffen Dennert	19:15	20:15	1	Aysegül Paran	19:15	20:15
8	Jan Seemann	19:15	20:15	2	Carsten Jossek	19:15	20:15
9	Paul Bohmann	19:15	20:15	3	Liam Demmke	19:15	20:15
10	Nicolas Stursberg	19:15	20:15	4	Martin Votava	19:15	20:15
	Die LISTE			5	Jonas Neuhaus	19:15	20:15
1	Lea Müller	19:15	20:15				
2	Lars Nowak	19:15	20:15				
	Liste Shalom						
1	Jonas Landwehr	19:15	20:15				

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS.dieLinke
DIL	Demokratische Internationale Liste	GIL	Grüne Internationale Liste	Shalom	Liste Shalom

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

- 1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Leon Focks (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 19:15. Es sind 28 von 31
3 Parlamentarierinnen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.
- 5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.
- 7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- 8 Lea Müller (LISTE): Es wäre schön, wenn irgendwann der Antrag von mir und der DIL wieder
9 auf der Tagesordnung auftauchen würde.
- 10 Leon Focks (Präsident): Soll der Antrag in dieser Sitzung behandelt werden? Sonst schreibe ich
11 ihn auf die Tagesordnung der siebten Sitzung.
- 12 Lea Müller (LISTE): Eine Behandlung auf der nächsten Sitzung genügt.
- 13 Die Tagesordnung wird festgestellt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.
- 14 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
- 15 Es liegen keine Berichte vor.
- 16 **TOP 5** Berichte aus dem AStA
- 17 Es liegen keine Berichte vor.
- 18 **TOP 6** Weitere Berichte
- 19 Frederic Barlag (LISTE): Findet das AStA-Plenum in einem barrierefreien Raum statt? Wenn
20 nicht, ist es geplant, das AStA-Plenum in einen solchen Raum zu verlegen?
- 21 Albert Wenzel (CG): Derzeit findet das AStA-Plenum nicht in einem barrierefreien Raum statt.
22 Ob es dazu Planungen gibt, das weiß ich nicht, das wüsste vielleicht der AStA-Vorsitz, der
23 heute leider nicht da ist. Wenn man die Äußerung der vergangenen Sitzung und die
24 personellen Unterbesetzung aufgrund der Semesterferien beachtet, denke ich nicht, dass die
25 Planung konkretisiert wurde.
- 26 Anna Gericke (RCDS): Wann gibt es einen neuen AStA?
- 27 Albert Wenzel (CG): Ich glaube, das ist keine Frage, die der alte AStA beantworten kann.
- 28 Lea Müller (LISTE): Mir kam zu Ohren, dass es Neuerungen bezüglich Verträgen vom
29 Kultursemestertickets zu Sportvereinen gibt. Könntet ihr das ausführen? Es müsste ja
30 eigentlich durch das Studierendenparlament gehen.
- 31 Albert Wenzel (CG): Leider ist das Kulturreferat nicht da, um die Frage zu beantworten. Es gibt
32 Verträge mit USC und UDC. Die Rechtsauffassung, dass die Verträge durch das
33 Studierendenparlament müssen, teilten die Unterzeichnenden nicht und ich auch nicht.

34 Helene Wolf (RCDS): Wie lange möchte der jetzige AStA denn noch im Amt bleiben, bis er sagt,
35 jetzt reicht es, wir sind überhaupt nicht mehr legitimiert.

36 Albert Wenzel (CG): Ich kann nicht für den ganzen AStA sprechen. Ich würde mich freuen,
37 wenn es statt eines kommissarischen AStA einen neuen AStA gibt. Soweit ich weiß gibt es
38 Gespräche. Als Finanzreferent bin ich dafür aber nicht zuständig. Ich nehme an, dass es
39 irgendwann einen Antrag geben wird.

40 Lars Nowak (LISTE): Ich habe eine Frage bezüglich der Verträge. Würdet ihr sagen, dass durch
41 den Vertrag keine Maßnahmen getätigt werden, die dazu verpflichten, Ausgaben im neuen
42 Haushaltsjahr zu tätigen? Oder gehen die Verträge, die geschlossen werden, nur bis Dezember
43 2019.

44 Albert Wenzel (CG): Die Verträge gelten für das Wintersemester, sie wären zum
45 Sommersemester kündbar, dementsprechend glaube ich nicht. Ich bin aber kein
46 Kulturreferent, deshalb würde ich meine Aussagen unter Vorbehalt stellen.

47 Helene Wolf (RCDS): Es ist angebracht, wenn die Listen, die klar Koalitionsverhandlungen
48 führen oder ein klares Mandat bekommen haben, einen AStA zu stellen, sich dazu äußern. Es
49 ist schon einige Zeit vergangen. Es wäre nett, wenn es ein Update gibt, wie die Verhandlungen
50 laufen und wie lange wir in etwa warten müssen.

51 Jan Seemann (CG): Als Vorstandsmitglied von der Liste, die die Wahl gewonnen hat, kann ich
52 berichten, dass Listen, mit denen es eine Schnittmenge gibt, zu Gesprächen eingeladen
53 wurden und dass die Gespräche relativ weit fortgeschritten sind. Nur noch Feinheiten müssen
54 abgestimmt werden. Es ist gerade Ferienzeit, deshalb sind viele Leute nicht da. Das ist der
55 Nachteil, dass die Wahl im Sommer stattfindet. Wir haben jetzt schon zwei Mal im Sommer
56 gewählt. Bei der ersten Wahl im Sommer ist der AStA erst im November aufgestellt worden.
57 Dieses Jahr wird es schneller gehen.

58 Frederic Barlag (LISTE): Da heute nicht der AStA-Vorsitz, Kulturreferent*innen oder
59 Menschen, die Ahnung haben, hier sind, würde ich mich freuen, wenn es zu der nächsten
60 Sitzung einen ausführlichen Bericht zu den Verträgen des Kultursemestertickets gibt.
61 Glücklicherweise muss der Vertrag von mehreren Personen im AStA unterschrieben werden,
62 dann sollte irgendjemand da sein, der Ahnung hat. Wäre es möglich, dies einzurichten?

63 Albert Wenzel (CG): Ich werde es weiterleiten.

64 Lea Müller (LISTE): Ich würde gerne zu Spielen des Preußen Münster. Ab wann geht es, ohne
65 Geld dafür zu zahlen?

66 Kilian Kempe (LHG): CampusGrün, wenn es Probleme mit dem Koalitionspartner der Juso-HSG
67 gibt, ihr könnt euch jederzeit gerne an die LHG wenden. Ich würde gerne zu Spielen des
68 Preußen Münster. Gibt es momentan keine Tickets?

69 Albert Wenzel (CG): Soweit ich weiß, gibt es Probleme mit dem Vertragspartner. Darum
70 kümmert sich das Kulturreferat. Das ist so nicht in Ordnung. Wir arbeiten daran. Es gab Leute,
71 die den Vertrag nicht richtig gelesen haben, und der Auffassung waren, er ginge nur eine
72 Saison. Aber das ist nicht im AStA geschehen.

73 Frederic Barlag (LISTE): Für den Zeitraum, in dem wir keine Tickets kriegen, fließt
74 entsprechend weniger Geld an Preußen Münster?

75 Albert Wenzel (CG): Wie genau damit umgegangen wird, wissen wir noch nicht. Wir haben das
76 für anstehende Zahlungen im Kopf. Das betrifft den Sommersemester Zeitraum. Es stehen
77 noch Evaluationen an.

78 Liam Demmke (Juso-HSG): Ob es Preußen-Tickets gibt, kann man auf der Internetseite: Gibt
79 es noch Preußenticket? erfahren.

80 Lars Nowak (LISTE): Auf der AStA Website steht seit geraumer Zeit, dass es einen Preis für
81 digitale Lehre gibt. Gibt es einen Zeitraum, in der die Ausschreibung abgeschlossen ist?

82 Liam Demmke (Juso-HSG): Wir haben geplant, im Oktober eine Veranstaltung zu machen, auf
83 der bekannt gegeben wird, wer den Preis gewonnen hat. Wir wollten das im Rahmen des AStA
84 Plenum machen und dann auch einen Film zur Digitalisierung und künstlicher Intelligenz
85 zeigen. Wir werten das noch aus. Aber der Preis wird im Oktober verliehen.

86 **TOP 7** Besprechung von Protokollen
87 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

88 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
89 Es liegen keine Umbesetzungsanträge vor.

90 **TOP 9** Besetzung der Reformkommission

91 Leon Focks (Präsident): Gibt es außer der Liste von CampusGrün noch Listen, die aufgestellt
92 werden sollen?

93 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Lea Müller (LISTE)**
94 **Fraktionspause von 19:28 Uhr bis 19:33 Uhr.**

95 Kilian Kempe (LHG): Warum wählen wir die Reformkommission erst diese Woche? Und nicht
96 schon vor zwei oder vier Wochen?

97 Leon Focks (Präsident): Offensichtlich hat niemand daran gedacht.

98 Für die Reformkommission sind drei Listen eingegangen

99 1. Listenvorschlag von CG, Juso HSG und der DIL: Stimmen dafür: 15/ Im Ergebnis: 4 Sitze

100 2. Listenvorschlag der LISTE: Stimmen dafür: 5/ Im Ergebnis: 1 Sitz

101 3. Listenvorschlag der LHG und dem RCDS: 8/ Im Ergebnis: 2 Sitze

102 Daraus ergibt sich folgende Besetzung

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Nicolas Stursberg (CG)	Nicolas Cornelissen (CG)
Leonie Oechtering (CG)	Kilian Kempe (LHG)
Klara Braun (CG)	Anna Gericke (RCDS)

Albert Wenzel (CG)	
Katharina Abel (LHG)	
Helene Wolf (RCDS)	
Lennart Klauke (LISTE)	

103 **TOP 10** 3. Lesung zum Nachtragshaushalt 2019_2

104 Lea Müller (LISTE) stellt den 1. Änderungsantrag vor.

105 *Senke Titel 6115 „Ausgaben für die Herstellung von Veröffentlichungen“ um 3500€ auf 8500€.*

106 *Senke Titel 1311 um 3500€ auf 8000€.*

107 *Begründung: Eine Begründung für die Erhöhung des Titels 6114 ist nonexistent und Quatsch. Außerdem*
108 *ist das alles überhaupt nicht nachhaltig und daher ablehnenswert.*

109 Kilian Kempe (LHG): Das sind nur Senkungen und keine Erhöhung, so würde der Haushalt nicht
110 aufgehen.

111 Lea Müller (LISTE): Die Erhöhung der Titel sind aus den Rücklagen entnommen worden, das
112 Geld würde zurückfließen.

113 Albert Wenzel (Finanzreferent): Die Einnahme, die hier gesenkt wird, ist die, die dem Titel
114 entspricht. Das sind Einnahmen von Druckaufträgen von der Studierendenschaft an unsere
115 AStA Druckerei. Die Änderung war finanzneutral, als sie gemacht wurde und ist auch durch die
116 Rücklagen finanzneutral.

117 **Abstimmungsgegenstand:** 1. Änderungsantrag der LISTE

118 **Abstimmungsergebnis**

119 (12/2/14) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

120 Lars Nowak (LISTE) stellt den 2. Änderungsantrag vor.

121 *Erhöhe Titel 1050 (Rückstellung allgemein) auf 132500€*

122 *Erhöhe Titel 5830 (überregionale Vernetzung) auf 2000€*

123 *Erhöhe Titel 6111 (Reisekosten) auf 1000€*

124 *Begründung: Überregionale Vernetzung ist eine der Kernaufgaben des AStA und nicht zum Nulltarif zu*
125 *haben.*

126 Jan Seemann (CG): Was soll von dem Geld, jenseits von Fahrtkosten, bezahlt werden?
127 Mitgliedbeiträge sind höher.

128 Lars Nowak (LISTE): Zum Beispiel könnte man Veranstaltungen ausrichten. Es war mal in der
129 Diskussion, dem BAS beizutreten. Die Mitgliedbeiträge könnte man daraus bezahlen.

130 Albert Wenzel (Finanzreferent): Ich weise darauf hin, dass es unglücklich ist, laufende Kosten
131 aus Rückstellungen zu finanzieren.

132 Frederic Barlag (LISTE): Wärsst du glücklicher, wenn wir eine Umschichtung vornehmen und
133 andere Titel aus Rückstellungen finanziert werden und dieser spezielle Änderungsantrag aus
134 anderen Kosten bezahlt wird? Würde das dein Problem lösen?

135 Albert Wenzel (Finanzreferent): Es ist problematisch, laufende Ausgaben und nicht
136 Investitionen durch Rücklagen zu finanzieren. Mir fällt keine Umschichtung ein, die das
137 Problem lösen würde. Ich sehe auch nicht den Bedarf. Den Impuls zu geben, ist richtig, auch
138 wenn die Vernetzung nicht in meiner Zuständigkeit liegt. Es ist nicht sinnvoll, den Topf zu
139 Oktober zu erhöhen, dieses Geld muss auch sinnvoll ausgegeben werden. Man kann
140 dementsprechend den Impuls für das Haushaltsjahr 2020 aufheben.

141 Lea Müller (LISTE): Sinnvoller wäre es gewesen, wenn man sich von Anfang an vernetzt hätte.
142 Es ist eine rechtliche Aufgabe des AStA, es sollte auch getan werden. Man kann auch noch im
143 Oktober damit anfangen, sich zu vernetzen.

144 **Abstimmungsgegenstand:** 2. Änderungsantrag der LISTE

145 **Abstimmungsergebnis**

146 (5/6/17) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

147 Lars Nowak (LISTE) stellt den 3. Änderungsantrag vor.

148 *Senke Titel 6258 (adH-Beiträge) auf 19900€.*

149 *Erhöhe Titel 6220 auf 53100€*

150 *Begründung: Streichung des Beitrags der FH Münster.*

151 Lars Nowak (LISTE) stellt den 4. Änderungsantrag vor.

152 *Senke Titel 6258 (adH-Beiträge) auf 12500€.*

153 *Erhöhe Titel 6220 auf 60500€.*

154 Lars Nowak (LISTE) stellt den 5. Änderungsantrag vor.

155 *Senke Titel 6258 (adH-Beiträge) auf 0,00€.*

156 *Erhöhe Titel 6210 auf 75000€.*

157 *Erhöhe Titel 6220 auf 63000€.*

158 Lars Nowak (LISTE): Das sind drei Anträge. Der weitgehendste ist es, den adH-Beitrag auf 0€
159 zu senken. Die Zahlung in dieser Form ist nicht legal. Der am wenigsten weitgehende
160 Änderungsantrag ist der, den Beitrag der FH Münster zu streichen. Es ist laut Auskunft des
161 AStA nicht vertraglich geregelt, das Geld für die Mitgliedschaft der FH zu zahlen.

162 Albert Wenzel (Finanzreferent): Wir diskutieren das Thema öfter. Das ist kein sinnvoller Weg,
163 mit dem Thema umzugehen. Ich nehme deine Bedenken ernst. Aufgrund anderer
164 Verpflichtungen ist das Thema etwas nach hinten gerutscht, aber wir haben schon damit
165 angefangen, uns damit auseinanderzusetzen. Ich weiß nicht, wer die Aussage getätigt hat,
166 dass es kein Vertrag gäbe? Ich hoffe, ich war es nicht, denn das ist nicht richtig.

167 Lars Nowak (LISTE): Die Aussage, dass es kein Vertrag gibt, bezieht sich nicht darauf, dass wir
168 keinen Vertrag mit der Studierendenschaft der Fachhochschule haben bezüglich der
169 Übernahme des Auftrags der Sportförderung, sondern mit der Fachhochschule an sich und
170 mit ihren adH-Beiträgen.

171 Albert Wenzel (Finanzreferent): Soweit ich weiß, gibt es da einen Vertrag mit der
172 Fachhochschule. Ich meine, mich zu erinnern, dass es in dem Vertrag eine Aussage zu den
173 adH-Beitrag gemacht wurde. Die Rechtmäßigkeit der Zahlungen wird überprüft. Ich finde es
174 nicht sinnvoll, diesen Haushaltstitel zu kürzen. Ich bin nicht mit dem Fall vertraut, was passiert,
175 wenn das Studierendenparlament einen Haushaltstitel kürzt, aus dem schon Ausgaben
176 getätigt wurden.

177 Frederic Barlag (LISTE): Es geht darum, dass die Studierendenschaft der Universität die
178 Mitgliedschaft der Fachhochschule, nicht der Studierendenschaft der Fachhochschule bezahlt.
179 Das macht für mich keinerlei Sinn und sollte geändert werden. Ich bin dafür, habe aber leider
180 kein Stimmrecht.

181 Albert Wenzel (Finanzreferent): Die Studierendenschaft der Fachhochschule zahlt Beiträge für
182 Sportförderung an ihren AStA. Der AStA der Fachhochschule gibt diese Beiträge an uns weiter.
183 Der FH-AStA überträgt die Aufgabe der Sportförderung an den AStA der Universität. Wir
184 agieren also quasi für die Studierendenschaft der Fachhochschule.

185 Leon Focks (Präsident): Ich möchte darauf hinweisen, dass das jetzt drei männliche
186 Debattenbeiträge war. Der weitgehendste Änderungsantrag wird zuerst abgestimmt.

187 **Abstimmungsgegenstand:** 5. Änderungsantrag der LISTE

188 **Abstimmungsergebnis**

189 (3/7/18) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

190 **Abstimmungsgegenstand:** 4. Änderungsantrag der LISTE

191 **Abstimmungsergebnis**

192 (3/3/22) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

193 **Abstimmungsgegenstand:** 3. Änderungsantrag der LISTE

194 **Abstimmungsergebnis**

195 (3/3/22) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

196 Lars Nowak (LISTE) stellt den 6. Änderungsantrag vor.

197 *Senke Titel 6125 auf 75000€.*

198 *Senke Titel 6140 auf 44817,61€.*

199 *Erhöhe Titel 6690 (FK) auf 20000€.*

200 Lars Nowak (LISTE): Der Antrag möchte den Fachschaftensondertopf erhöhen. Das Geld wird
201 aus den beiden Titeln für Ausgaben für Projektförderung und Ausgaben für sonstige Projekte
202 genommen. Diese Titel sollen im Rahmen des Nachtragshaushalts stark erhöht werden. Von
203 diesem Geld sollte ein Teil den Fachschaften für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden.
204 Auf NRW gesehen geben wir in unserer Studierendenschaft den Fachschaften am wenigsten.
205 Es gibt nur wenige Studierendenschaften, die ihren Fachschaften noch weniger Geld zur
206 Verfügung stellen. Im Rahmen eines Nachtragshaushalt kann man das nicht aufarbeiten, aber
207 den Sondertopf wenigstens etwas zu erhöhen, halte ich für sinnvoll.

208 Albert Wenzel (Finanzreferent): Da beim letzten Mal die Einbeziehung der Fachschaften so
209 betont worden ist, möchte ich fragen, ob du mit der Fachschaftenkonferenz gesprochen hast?

210 Lars Nowak (LISTE): Anfang des Jahres ist die Diskussion bei der Fachschaftenkonferenz über
211 finanzielle Themen aufgekommen. Es ist über den Sockelbeitrag, den Beitrag pro
212 Studierende*r, den Sondertopf und über die Aufwandsentschädigung der Fachschaften
213 gesprochen worden. Daher habe ich es nicht für nötig gehalten. Außerdem war es nicht
214 möglich, da die Fachschaftenkonferenz erst morgen wieder tagt. Aber ich glaube nicht, dass
215 sie sich darüber beschweren würde, wenn es mehr Geld gibt.

216 **Abstimmungsgegenstand:** 6. Änderungsantrag der LISTE

217 **Abstimmungsergebnis**

218 (6/6/15) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

219 Albert Wenzel (Finanzreferent) stellt den Änderungsantrag vor.

220 *Liebe Parlamentarier*innen,*

221 *ich stelle folgenden Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt 2019_2:*

222 *Streiche in den Anmerkungen (1), (2) und (3) die Formulierung „und pro Monat darf maximal ein*
223 *Zwölftel des Ansatzes ausgegeben“*

224 *Begründung: Es ist nicht ersichtlich, wozu diese Formulierung notwendig ist. Relevant ist es,*
225 *abzusichern, dass nicht eine Person plötzlich mehr bekommt. Wenn in einem Referat im ersten Halbjahr*
226 *nur eine Person und dann im zweiten drei Personen tätig sind, spricht ja nichts dagegen dies zu*
227 *berücksichtigen. Durch die Bestätigung hat das StuPa immernoch Kontrolle darüber, wie viele*
228 *Referent*innen ernannt werden.*

229 *Viele Grüße*

230 *Albert Wenzel*

231 Philipp Engels (GIL): Wäre es nicht einfacher, die Anmerkungen drin zu lassen? Es wäre ja
232 ärgerlich, wenn man vergisst, die Anmerkungen wieder hinzuzufügen.

233 Albert Wenzel (Finanzreferent): Das Problem ist, dass dann die Erhöhung der
234 Aufwandsentschädigung der autonomen Referate nicht umgesetzt werden kann.

235 Lars Nowak (LISTE): Ich sehe nicht ganz das Problem. Dass nur höchstens ein Zwölftes des
236 Ansatzes gezahlt werden kann, bedeutet doch nur, dass man den Betrag durch zwölf teilt. Die
237 Leute sollen nicht mehr als ein Zwölftel pro Monat ausgezahlt bekommen. Das ist die Idee, die
238 dahinter steht. Finn und Annabell haben es zusammen mit Bernd und Uwe ausgearbeitet. Ich
239 verstehe nicht ganz, was das Problem ist. Habt ihr mit Bernd und Uwe gesprochen?

240 Albert Wenzel (Finanzreferent): Die Anmerkungen regeln einmal die Aufwandsentschädigung
241 pro Person, das rühren wir nicht an. Die Anmerkungen regeln außerdem, dass nicht doppelt
242 so viele Personen in der ersten Hälfte des Haushaltes Geld kriegen. Die Formulierung legt den
243 Ansatz eng aus. Wenn wir den Beitrag erhöhen, aber dann die nächsten drei Monate weiterhin
244 nur ein Zwölftel ausgezahlt wird, dann greift die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen
245 nicht. Ich habe mit Bernd darüber gesprochen. Ich weiß nicht, was seine Beteiligung bei den
246 Anmerkungen war, aber er hat meinen Änderungsantrag unterstützt. Beim Haushalt 2020
247 werde ich nochmal über diese Anmerkungen reden.

248 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag des Finanzreferats

249 **Abstimmungsergebnis**

250 (20/5/2) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

251 Liam Demmke (Juso-HSG) stellt den Änderungsantrag vor.

252 *Liebe Parlamentarier*innen,*

253 *wir beantragen folgende Änderung am Nachtragshaushalt 2019_2*

254 *Erhöhe den Titel 4110 Aufwandsentsch. Vorsitz von 10.800,00 € auf 12.500,00 €.*

255 *Senke den Titel 6140 Ausgaben für sonstige Projekte von 48.317,61 € auf 46.617,61 €.*

256 *Ersetze in Titel 4110 die Anmerkung (1) durch (3).*

257 *Zur Begründung:*

258 *Der hohe Arbeitsaufwand und die Übernahme eines hohen Maßes an Verantwortung des AStA-*
259 *Vorsitzes sollten sich in der Aufwandsentschädigung widerspiegeln. Dieser Änderungsantrag macht*
260 *es möglich, die Aufwandsentschädigung des AStA-Vorsitzes auf das Niveau des autonomen*
261 *Sportreferats anzupassen (640€).*

262 *Freundliche Grüße*

263 *CampusGrün-Fraktion*

264 *Fraktion der Juso-Hochschulgruppe*

265 Lea Müller (LISTE): Es ist schade, dass mit der Aufwandsentschädigung des argumentiert wird,
266 diese ist fragwürdig und lächerlich. Planst du selbst, von dieser Erhöhung eventuell Gebrauch
267 zu machen?

268 Liam Demmke (Juso-HSG): Ich stelle diesen Änderungsantrag im Namen der
269 Koalitionsfraktionen vor. Die Zusammensetzung des AStA-Vorsitzes ist auch noch nicht
270 abschließend geklärt.

271 Helene Wolf (RCDS): Es geht darum, der Diskrepanz Rechnung zu tragen. Dafür kann die
272 Aufwandsentschädigung der anderen gesenkt werden. Wenn wir bald einen neuen AStA mit
273 cht Vorsitzenden haben, dann muss direkt ein neuer Nachtragshaushalt gemacht werden.

274 Jan Seemann (CG): Helene, ich weiß, dass du an der Vorstellung eines AStA-Vorsitzes mit achtb
275 Personen hängst. Ich hoffe, dass, wenn der RCDS die Wahl gewinnt, ihr einen Vorsitz mit acht
276 Personen macht. Aber aus der Koalitionsverhandlungen kann ich berichten, dass der nächste
277 AStA-Vorsitz wie der letzte aus zwei Personen bestehen wird.

278 Philipp Engels (GIL): Ihr wollt den Titel 6140 senken. Das ist ja schon eine ziemlich spezifische
279 Summe, die da steht und ist nicht nur über den Daumen gepeilt. Woher kommt auf einmal
280 das Geld, um diese Erhöhung durchzuführen? Ich finde schade, dass das Geld nicht
281 stattdessen den Fachschaften zur Verfügung gestellt wird. Ich verstehe nicht, warum es so
282 wichtig ist, so viel wie das Sportreferat zu verdienen?

283 Liam Demmke (Juso-HSG): Wir haben die Aufwandsentschädigung des Sportreferats als
284 Richtwert genommen. Wir wollten eine Höhe nennen, die wir sehen wollten, aber auf eine
285 Zahl zurückgreifen, die es schon im Haushalt gibt. Wir sind nicht darauf erpicht, dass der
286 Vorsitz so viel wie das Sportreferat zu verdient.

287 Albert Wenzel (Finanzreferent): Der Titel sonstige Projekte wird natürlich kalkuliert, aber
288 natürlich ist es nicht möglich, ihn genau auf Centbeträge zu kalkulieren. Die krumme Höhe des
289 Titels resultiert daher, dass wir durch diesen Posten eine Ausgeglichenheit des Haushalts
290 herstellen wollen. Die Höhe ist nicht vergleichbar mit dem, was Lars' Änderungsantrag
291 machen wollte. Du findest, dass das Geld lieber den Fachschaften zugutekommen sollte, aber
292 wir reden hier von 1700€ und nicht über 6000€.

293 Kilian Kempe (LHG): Aber wir reden auch über zwei Personen und nicht über alle Fachschaften.
294 Um das mal kurz klarzustellen. Es kommt immer wieder auf, dass der Vorsitz so viel zu tun
295 habe. Ich glaube, es wäre besser, dass nicht überlegt wird, wie die Aufwandsentschädigung
296 erhöht werden kann, sondern wie man dafür sorgen kann, dass die Personen weniger Arbeit
297 haben. Ich glaube, man kann die Referate so einteilen, dass der Vorsitz mehr entlastet wird.
298 Ihr argumentiert nur damit, dass der Vorsitz im Vergleich zu den anderen Referaten mehr zu
299 tun hat. Entweder kann die Aufwandsentschädigung der anderen gesenkt werden, die
300 scheinbarer weniger zu tun haben. Aber ihr argumentiert ja damit, dass es nicht
301 leistungs basiert sein soll, sondern nur als Honorierung der Arbeit dienen soll.

302 Jan Seemann (CG): Auch wenn man die Aufwandsentschädigung der anderen senkt, dann ist
303 es 400€ für eine 40 Stunden Woche immer noch keine angemessene Aufwandsentschädigung.
304 Hältst du einen achtköpfigen AStA-Vorsitz für eine Möglichkeit der Entlastung?

305 Albert Wenzel (Finanzreferent): Aber die Verantwortung lässt sich nicht über die anderen
306 Referate verteilen. Die Verantwortung resultiert aus dem Hochschulgesetz. Die Arbeit der
307 anderen Referate ist eher projektorientiert. Der Vorsitz hat vielfältige, nicht übertragbare
308 Verpflichtungen. Deshalb wollen wir nicht nur den hohen Zeitaufwand, sondern auch die
309 Verantwortung honorieren. Bei acht Vorsitzenden kann die Aufwandsentschädigung auf die
310 acht Leute verteilt werden. Aber wir wollen ja gar nicht den achtköpfigen Vorsitz, wie der RCDS
311 sich ihn wünscht.

312 Aysegül Paran (Juso-HSG): Menschen, die kein Bafög kriegen und keine reichen Eltern haben,
313 können, wenn sie 400€ kriegen, noch nebenbei Nachhilfe zum Beispiel geben. Aber im AStA-
314 Vorsitz ist es nicht möglich, nebenbei noch zu arbeiten. 640€ ist machbar und so sind
315 Menschen gut bezahlt.

316 Lars Nowak (LISTE): Es ist gesagt worden, dass 1700€ nicht viel ist, aber das gilt auch nur für
317 die letzten Monate des Jahres. Was würde es für das Haushaltsjahr 2020 bedeuten, wenn man
318 es so weiter fortsetzen würde?

319 Albert Wenzel (Finanzreferent): Die Abgaben gehen linear höher. 1700€ umfasst zwei
320 Monate.

321 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von CampusGrün und Juso-HSG

322 **Abstimmungsergebnis**

323 (16/1/11) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

324 Leon Focks (Präsident) stellt den Änderungsantrag.

325 *Liebe Parlamentarier*innen,*

326 *ich beantrage folgende Änderung am Nachtragshaushalt 2019_2:*

327 *Erhöhe den Titel 1050 auf 130.300 €. Erhöhe den Titel 4420 auf 1980 €.*

328 *Begründung: 160 € AE im Monat (+20 €) gerechtfertigt. Da dieser Wert über eine Legislatur gemittelt*
329 *stimmig ist, wird diese Anpassung auch nachträglich für Juli und August vorgenommen.*

330 *Mit freundlichen Grüßen*

331 *Leon Focks*

332 *Präsident des 62. Studierendenparlaments*

333 Albert Wenzel (Finanzreferent): Ich habe die Änderung von Lars genutzt, um einen Blick in den
334 Titel zu werfen. Die Auszahlung der Schriftführung der vier Monate des letzten Jahres ist erst
335 in diesem Jahr vorgenommen worden. Das hätte natürlich nicht dazu geführt, dass wir nicht
336 mehr ausgezahlt hätten. Aber wenn wir den Titel sowieso angegangen wird, habe ich es
337 ordentlich gemacht.

338 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag des Präsidiums

339 **Abstimmungsergebnis**

340 (25/3/0) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

341 **Abstimmungsgegenstand:** Nachtragshaushalt 2019_2 inkl. Änderungen

342 **Abstimmungsergebnis**

343 (16/3/9) – damit ist der Nachtragshaushalt angenommen.

344 **TOP 11** Antrag auf Neuaufstellung des Pressestatuts

345 Leon Focks (Präsident) stellt den Antrag vor.

346 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
347 *Im Zuge der Überarbeitung des Pressestatuts im 61. Studierendenparlament stellt das Präsidium nach*
348 *Rücksprache mit der Rechtsaufsicht der Uni den Antrag auf Neuaufstellung des Pressestatuts.*
349 *Dazu ist euch mit dem Antrag eine Beschlussvorlage zum Pressestatut zugegangen, in welcher die*
350 *Änderungen der Reformkommission nachverfolgbar sind.*

351 *Mit freundlichen Grüßen*

352 *Leon Focks*

353 *Präsident des 62. Studierendenparlaments*

354 Lars Nowak (LISTE): Das sind Änderungsvorschläge, die die Universität uns macht. Gibt es
355 Kommentare dazu? Manche Änderungen sind nur kleine Korrekturen, aber es werden ja auch
356 Dinge geändert. Ist das begründet worden?

357 Leon Focks (Präsident): Das ist das ausführlichste, was uns zugegangen ist. Die Begründung
358 von Änderungen ist uns nicht zugegangen. Als einzige inhaltliche Änderung sehe ich: Die
359 Chefredakteur*innen können durch einstimmigen Beschluss die Veröffentlichung eines
360 Artikels ablehnen. Ich kann mir vorstellen, dass diese Änderung daher kommt, dass wenn
361 Chefredakteur*innen verantwortlich für Veröffentlichungen sind, sollten sie auch die
362 Möglichkeit haben, Artikel abzulehnen. Soweit ich weiß, sind diese Änderung von dem
363 Vorsitzenden der damaligen Reformkommission und dem AStA-Vorsitz, die alle heute nicht da
364 sind. Deshalb sollte man überlegen, heute nicht alle drei Lesungen zu machen, was für den
365 Semesterspiegel natürlich sehr schade ist, aber es ist ja nicht die Schuld des 62.
366 Studierendenparlaments.

367 **TOP 12** Anträge aus dem Vergabeausschuss

368 Es liegen keine Anträge vor.

369 **TOP 13** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

370 Es liegen keine Anträge vor.

371

372 Leon Focks (Präsident) schließt die Sitzung um 20:15.